

Entomol. Mitt. Zool. Mus. Hamburg Bd. 6 (1977) Nr. 98

Neue Rüsselkäferarten (Col., Curculionidae) von der Gebirgskette Kastek am nördlichen Tjan-Schan

MUSLIM S. BAJTENOV

(Mit 1 Abbildung im Text)

Im Sommer 1977 habe ich an der Gebirgskette Kastek drei neue Arten von Rüsselkäfern gefunden, die hier beschrieben werden.

Corigetus struempeli sp.n.

(Abb. 1 a)

Der Körper ist braun, dicht mit kleinen, runden gräulich-grünen Schuppen bedeckt.

Kopf breit, doppelt so breit wie der Rüssel an der Fühlerbasis. Der Rüssel ist quadratisch, mit fast parallelen Seiten, die Rückenseite des Rüssels ist mit einer breiten ebenen Furche versehen; die Pterygien sind schwach entwickelt. Die Fühler sind schlank, der Schaft lang, über den Vorderrand des Halsschildes hinausragend; das 1. Glied der Fühlergeißel ist lang, 4-mal länger als breit; das 2. Glied ist kürzer als das erste; 3.-7. Glied untereinander gleich, jedes etwas länger als breit; Fühlerkeule schmal spindelförmig. Das Halsschild ist trapezförmig mit geraden, zur Spitze verengten Seiten, der Vorderrand an den Seiten mit kleinen Augenlappen, die Basis des Halsschildes doppelt gebuchtet, mit nach außen gezogenen Hinterecken. Das Schildchen klein, kreisförmig. Die Fühlerdecken oval, mit fast parallelen Seiten, an der Basis mit abgeschnittener abgerundeter Schulterbeule; punktierte Furchen dünn; die Zwischenräume der Furchen breit, dicht mit Schuppen bedeckt und mit einer Mittelreihe von Borsten, die kaum länger als der Durchmesser der Schuppen und zur Spitze verbreitert sind. Schenkel schwach keulenartig, mit kaum bemerkbaren Zähnen; Schienenspitze mit einer Reihe von kurzen Borsten versehen; Tarsus schmal, 1. Glied verlängert, 1 1/2 mal länger als das längliche 2. Glied; 3. Glied breiter als das zweite, zweilappig; Klauenglied ausgedehnt. Penis mit parallelen Seiten, an der Spitze eingebuchtet, mit einem schmalen Mittellappen. Länge: 3,8 - 4,2 mm.

Material: Holotypus - Männchen. Nördlicher Tjan-Schan, Gebirgskette Kastek, auf *Diatron vesiculosum*, 11.6. 1977, M.BAJTENOV leg.; Paratypen - 1 Männchen, 5 Weibchen ebenda.

Der Holotypus und 5 Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR; 2 Paratypen (1 Männchen, 1 Weibchen) in Hamburg (Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität).

Diskussion: Die neue Art ist von *Corigetetus trepidus* FAUST, 1885 durch anderen Bau der Fühler, andere Form des Halsschildes und anderen Bau des Penis unterschieden.

Die Art ist zu Ehren meines Kollegen Professor Dr.HANS STRÜMPEL aus Hamburg benannt.

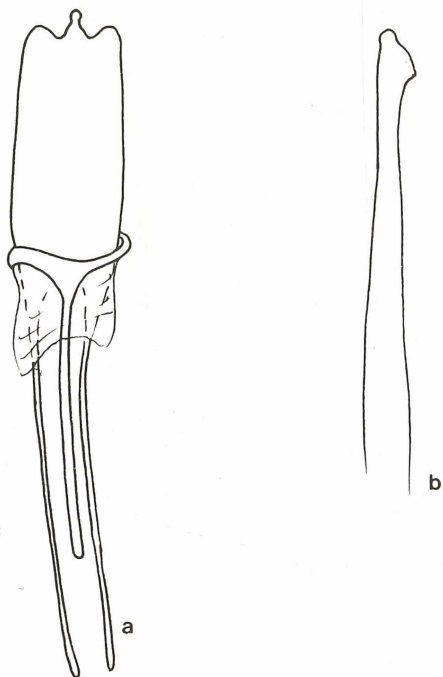


Abb. 1 a - b Penis. a: *Corigetetus struempeli* sp.n.

b: *Apion kastecum* sp.n.

Corigetetus kastecus sp.n

Die Art steht *Corigetetus struempeli* nahe. Von letzterer ist sie durch folgende Merkmale leicht zu unterscheiden: Fühler mit kurzen Gliedern, 1. Glied zweimal länger als breit, 2. Glied etwas länger als breit, 3.-7. Glied quadratförmig. Tarsen kurz: 1. Glied etwas länger als breit, 2. Glied quadratförmig. Borsten auf den Flügeldecken dünn, 3 mal länger als der Durchmesser der Schuppen.

Material: Holotypus - Männchen. Nördlicher Tjan-Schan, Gebirgskette Kastek, 11.6. 1977, M.BAJTENOV leg.; Paratypen - 4 Weibchen, ebenda.

Der Holotypus und 3 Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR); 1 Paratypus in Hamburg (Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität).

Apion (Metatrichapion) kastecum sp.n. (Abb. 1 b)

Der Körper ist schwarz, Flügeldecken mit grünlich-schwarzem Metallglanz, die Oberseite nicht dicht behaart.

Männchen: Kopf fast quadratisch, mit schwach hervorstehenden Augen; die Stirn etwas schmaler als die Basis des Rüssels, fein schraffiert. Der Rüssel 1 1/2 mal länger als das Halsschild, gleichmäßig gebogen, in der Mitte, an der Fühlerbasis schwach angeschwollen, die Oberseite furchenartig, punktiert. Die Fühler schlank, der Schaft ebenso lang wie die zwei ersten Glieder; 1. Geißelglied ausgedehnt oval, etwas dicker als das 2. Glied; das 2. Glied ist ausgedehnt, 2 mal länger als breit; 3.-6. Glied länger als breit; 7. Glied quadratförmig; die Keule länglich-oval. Halsschild relativ klein, schwach quer, von der Basis bis zur Mitte mit parallelen Seiten, zur Spitze eben verengt, auf dem Diskus grob, dicht punktiert, an der Basis bedeutend schmaler als die Flügeldecken; Diskus klein, oval; Flügeldecken breit oval, an den Seiten gewölbt-abgerundet, an der Basis mit abgeschnitten-abgerundeten Schulterbeulen, an den Seiten gewölbt-abgerundet, mit der größten Breite etwas hinter der Mitte; punktierte Furchen vertieft und breit; die Zwischenräume der Furchen eben, etwas breiter als die Furchen selbst, fein querrunzelig. Die Schienen dünn, zur Spitze erweitert, Klauen schmal; Klauen an der Basis mit einem Zähnchen. Penis lanzettförmig. Länge: 2,2 - 2,4 mm.

Weibchen: Rüssel zweimal länger als Halsschild. Länge: 2,3 - 2,5 mm.

Material: Holotypus - Männchen. Nördlicher Tjan-Schan, Gebirgskette Kastek, 11.6. 1977, M.BAJTENOV leg.; Paratypen - 1 Männchen, 3 Weibchen, ebenda.

Der Holotypus und 3 Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR), 1 Paratypus (Weibchen) ist in Hamburg (Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität) deponiert.

Diskussion: Die Art steht *Apion reflexum* GYLLENHAL, 1833 nahe, von welcher sie durch anderen Bau der Fühler, kleinem Halschild, breitere Flügeldecken und andere Form des Penis unterschieden ist.

Anschrift des Verfassers: MUSLIM S. BAJTENOV, p/o Gorodok, Mira 3, Alma-Ata, 483117 UdSSR.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Bajtenov Muslim S.

Artikel/Article: [Neue Rüsselkäferarten \(Col., Curculionidae\) von der Gebirgskette Kastek am nördlichen Tjan-Schan 29-32](#)